



## Bibliographische Daten

Titel: Humbert von Romans: Auslegung der Augustinerregel, dt. –  
Nürnberg, STN, Cent. VI, 46e  
Signatur: Cent. VI, 46e

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

# Das Sybent Capitel

Samen die also sich fleissen der pesserung  
ihs lebens und arbeiten das sy mügen  
wahrhaftlich chomen von ayner tug-  
end zu der andern die sint von den  
sant Augustin sagt / Ich hab nit besser  
menschen funden auff erden dan sy  
in geselebeit haben zu genomen da  
wider umb hab ich nit pesser gefunden  
dan die in geselebeit haben abgenom-  
men und sich gepesert / Der text das  
sybent Cap / ut ergo cuncta ista seruentur

**D**ar auff das alle diese dinge  
gehalten werden. und was  
das ist. das myner gehalten  
wird. das sol nit seumlich umb-  
gangen werd. sunder das es ze  
pessend und straffend verforzent  
werd. das gehört zu vorberst der  
prieur zu also das sye für den  
prieur der auff euch syhet brenge-  
was u. maß oder brast obertriff.  
vermerke dar umb sint geben die  
gesetz und sagung der Regel das  
die dinge dy sy im halten gehalten  
werden und wo sich das weigert  
das etwas myner gehalten wird  
das dasselb nit seumlich für gehen  
werd sunder pald gepesert werd.  
wan solch seumniff der pesserung mag  
nit beschehen an schaden unser selen  
dar umb wan wir haben globe dar

wer im  
mye ubil  
trich der  
reil gel.  
gepessert  
was